

ist und di wider menschleich gewissen nicht ist noch wider mendleich ere nicht ist noch wider selichait der selle nicht enist. disev gewonhait haizzet stete gewonhait und ~~ist~~ des landes guet gewonhait. di gewonhait ist allcz^b guet als geschribens recht. daz beteuert dise schrift di ~~in~~^{re} scripto et non rescripto^c. ius ciu(ile) est quod una queque ciuitas sibi ipsa constituit. daz haizzet purger recht wa ein igleich stat ier selber recht setzet mit ier chunges oder mit ier fursten willen und nach weiser leut rat und als recht sint und als recht hie vor geschriben ist. mag man di gewonhait mit den leuten behaben so ist iz allez guet an schrift^c als mit schrift waz der chaiser und di fursten steten recht habent geben und si selb gemachet habent mit ier gunst daz ist recht ob iz auch nicht geschriben ist. wern aber di recht elle geschriben daz wer dar umb guet dar man ier nimmer vergezze. wer di recht in den steten machen wil der sol sev weisen leut fur legen und gevellet iz den wol so iz stet sein. id magis erat ut cum aliqua noua tam interueniente necessitas ingrueret constituende legis consules eam inprimis ut dictarent et quod dictassent pro lege tenendum esset populum interrogarent congregatio eum et populi si sibi placebat tunc sua auctoritate debita confirmabat gratia uerbum plebis magistrata est quicumque propriam in iurisdictionem habeat sed diffinita consuetudinis ius esse putatur ut quod uoluntate omnium sine lege uoluntas conprobauerit. item uel con^d consuetudinis etc.

XXXIX. Von des reiches achte.

45] Die iar und tag in des reiches echt sint di ertailt man alle rechtlos. man vertailt im aigen und lechen. daz lechen dem herren ledich ob si vormalis icht getan habent. daz aigen dem chunichleichen gewalt iz versprechen danne di erben inner iar und tag alz recht ist mit gezeugen daz iz ier rechtes aigen sulle sein.

b lies als Rj. c lies scripto Rj. d zu tilgen Rj.